

04.12.2006 - 07:58 Uhr

Islam ächtet Mädchenverstümmelung! / Sensationeller Beschluss auf der Gelehrtenkonferenz in der Azhar-Universität zu Kairo am 22. und 23. November 2006

Rausdorf (ots) -

Unter der Schirmherrschaft des Großmufti von Ägypten, Prof. Dr. Ali Goma'a, trafen zehn höchstrangige Gelehrte aus aller Welt in der Azhar-Universität zusammen. Nach Anhörung mehrerer internationaler Ärzte fällten sie die sensationelle Entscheidung, den Brauch der Weiblichen Genitalverstümmelung (FGM) als strafbare Aggression und Verbrechen gegen das Menschengeschlecht einzustufen. Der Brauch ist damit für Muslime nicht mehr praktikabel. Nun gilt es, den Beschluss in den 33 betroffenen Ländern zu verbreiten.

Die religiösen Gelehrten der Konferenz waren: Großmufti und Schirmherr von Al-Azhar: Prof. Dr. Ali Goma'a; der Großsheikk von Al-Azhar: Prof. Dr. Mohamed Sayed Tantawi; der Religionsminister von Ägypten: Prof. Dr. Mahmoud Hamdi Zakzouk; Sheikh Yusuf Qaradawi aus Qatar; Sheikh Hissein Hassan Abkar aus dem Tschad; Imam Mahammadou Diallo aus Mali; Imam Bal El Bechir aus Mauretanien; Sheikh Mohamed Darassa aus Äthiopien und Imam Tarafa Baghrajati aus Österreich. Es referierten Mediziner aus Ägypten, Äthiopien und Deutschland.

Zu dieser Konferenz hatte die deutsche Menschenrechtsorganisation "TARGET-Ruediger Nehberg" eingeladen. Seit dem Jahre 2000 setzen sich die beiden Vorsitzenden Ruediger Nehberg und Annette Weber vor Ort in Afrika gegen FGM ein. Sie riefen eine "Pro-Islamische Allianz" ins Leben, weil sie im Islam den stärksten Partner sehen, diese grausame Tradition mit der Ethik und der Kraft des Islam zu beenden. Auf so genannten TARGET-Wüstenkonferenzen konnten sie bereits große Erfolge in Äthiopien, Djibuti und Mauretanien verzeichnen. Die Konferenz in der Azhar ist der bisherige Höhepunkt. Er zeigt vor allem auch die starken positiven Kräfte im Islam.

Am "Internationalen Tag gegen FGM" zeigt ARTE einen Film über die Arbeit von TARGET in Afrika:

"Feldzug gegen ein Tabu"/"la chose - campagne contre un tabou"
6.Februar 07/ARTE/20.40 Uhr

Pressekontakt:

Weitere Informationen:

TARGET, Deutschland

Annette Weber

www.target-human-rights.com

contact@target-human-rights.com